



Thea Kleinert, 42 Jahre, Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin

Kandidatur für DIE LINKE Bremen zur Bundestagswahl 2009 auf Listenplatz 3 der Landesliste

Liebe Interessierte, liebe MitbewerberInnen, liebe GenossInnen,

wir haben spannende und schwierige Zeiten zu bewältigen. Für unsere Partei eine Herausforderung sowohl im Entwicklungsprozess als Partei wie auch in der Wirksamkeit nach Außen.

Meine Kandidatur resultiert aus der Gewissheit, dass es uns gelingen kann, die Menschen von unseren gesellschaftlichen Konzepten und Forderungen zu überzeugen. DIE LINKE hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass Sie mit ihrem Forderungskatalog die regierenden Kräfte vor sich hertreiben, um nachhaltige Veränderungen zu erreichen.

Als politisch interessierte Frau kam ich 2005 zur PDS in Bremen. Die Idee einer gemeinsamen linken Kraft in Ost und West überzeugte mich. Ich engagierte mich im Wahlkampf 2005 und kandidierte 2007 für den Beirat Neustadt, in den wir erfolgreich gewählt wurden. Hier bin ich Sprecherin unserer Fraktion und arbeite im Ausschuss Bau, Umwelt und Verkehr. Im Beirat setze ich mich für sozialökologische und nachhaltige Herangehensweisen ein.

Stadtentwicklung muss nachhaltig, also ökologisch und demokratisch sein. Erhaltung und Ausbau von Natur in der Stadt, ökologische Innovationen im Städtebau, Grüne Architektur, bezahlbares gesundes Wohnen, ein urbanes Umfeld Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer, Ausbau eines günstigen ÖPNV sind hier einige Stichworte.

Neben der Stadtentwicklung und Ökologie finde ich es außerordentlich wichtig, Kunst und Kultur als wesentliche Eckpfeiler unserer Gesellschaft zu würdigen und diese stärker öffentlich zu fördern.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen der Bundestagsfraktion und der Internationalen Friedensbewegung Anfang April 2009 in Karlsruhe und Strasbourg gegen den NATO-Gipfel waren ein eindrucksvolles Erlebnis für mich. Nicht zuletzt durch das brutale Vorgehen der "Sicherheitskräfte" wurde deutlich, wie wichtig es ist, weiterhin für eine kompromisslose Friedenspolitik einzutreten und sich aktiv gegen den restriktiven Überwachungsstaat zu wehren.

Ein friedliches Miteinander in einer demokratischen Gesellschaft setzt jedoch voraus, dass alle Menschen die Möglichkeit bekommen, sich frei zu entfalten. Hier muss die Linke Antworten bieten. Zur Förderung einer solidarischen Ökonomie ist das Genossenschaftswesen zu stärken. Wir brauchen auch Antworten auf Hartz IV und seinen Sanktionsapparat. - Eine grundlegende Reform des Arbeitsförderungssystems wäre ein erster Schritt. Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen könnte zudem der ständige Kampf ums wirtschaftliche Überleben beendet werden.

Über viele dieser Themen muss noch gestritten werden. Oftmals in unseren Reihen, vor allem aber auf der Straße mit dem politischen Gegner.

Wir brauchen eine Politik für die Menschen und mit den Menschen. Dafür möchte ich mich einsetzen.

Für Eure Unterstützung meiner Kandidatur bedanke ich mich und werde für Eure Anregungen und Wünsche ein offenes Ohr haben.

Thea Kleinert

E-Mail: thea.kleinert@dielinke-bremen.de, Postanschrift: Postfach 102210, 28022 Bremen